



Mineralische,

und mit diesen nahe verwandte, theils rohe theils zubereitete Substanzen.



ÆRUGO VIRIDE ÆRIS.

Grünspan.

Ist ein grüner, halbsalziger Kupferkalk, oder durch das in Dämpfe aufgetriebene vegetabilische Saure zerfressenes Kupfer.

2. * **ÆRUGO DESTILLATA** insgemein
Destillirter Grünspan.

In Krystallen angeschossener Grünspan. Ist der in hinreichender Menge Essig aufgelöset, und nach Abrauchung der Auflösung in

A 2

dun-

dunkelgrüne, durchsichtige Krystallen angeschossene Grünspan.

3. ALUMEN CRUDUM, sive VULGARE.
Gemeiner, roher Alaun.

Ein an Geschmacke zusammenziehendes, süßliches, in Krystallen angeschossenes Salz. Es besteht aus dem Vitriolsauren, und einer besondern, im Thone befindlichen alkalischen Erde.

4. * ALUMEN PLUMOSUM.

Federalaun. Federweiß.

Man findet ihn niemals in den Officinen. Hat aber die Natur auch wohl jemals einen erzeugt? An dessen Stelle hat man insgemein den Bergflachs, ASBESTUS FIBROSUS, FIBRIS PARALLELIS: Fäserichter Asbest (Fadenstein) mit in gleichem Abstände fortlaufenden Fäsern.

5. AMBRA GRYSEA.

Graue Ambra.

Ein entzündlicher, derber, bey geringer Hitze schmelzbarer, zähe aneinander hängender, einen angenehmen Geruch verbreitender Körper.

Es giebt noch eine Gattung, die schwarz, dabey aber um vieles schlechter ist.

6. ANTIMONIUM CRUDUM.

Spießglas. Spießglas.

Ein

Ein halbmetallicher, durch Schwefel vererzter (mineralisirter) Körper.

7. ARGENTUM.

Silber.

Reines Silber. Ein edles, weißes Metall.

8. ARGENTUM VIVUM. MERCURIUS. HYDRARGYRUM.

Quecksilber.

Ein halbmetallicher, glänzender, flüssiger Körper.

9. ASBESTUS, vide ALUMEN PLUMOSUM.

10. * AURIPIGMENTUM.

Auripigment. Ockerment.

Gelber, oder vom grünen ins gelbe spielender, schimmernder, mit Schwefel vererzter Arsenikkalk.

11. * AURUM.

Gold.

Reines Gold, ein edles, gelbes Metall.

12. BOLUS ALBA.

Weißer Bolus.

Eine fette Gattung des weißen Thons.

13. BOLUS ARMENA.

Armenischer Bolus.

Eine reinere, und derbere Gattung eines blaß-röthlichten Thons.

N 3

14. Bo-

14. BOLUS RUBRA.

Rother Bolus.

Ein fetter, rother Thon, oder gemeiner Bolus.

15. BORAX.

Borax. Borax. (Löthsalz.)

Gereinigter Zinkal. Ein ausländisches in Krystallen angeschossenes, an Geschmacke laugenhaftes Salz.

16. CALX VIVA.

Lebendiger Kalk. Ungelöschter Kalk.

Gemeiner, zu einem ägenden Kalk gebrannter Kalkstein.

17. * CERUSSA ALBA.

Bleyweiß.

Ein weißer, etwas salziger Bleykalk; oder durch das in Dämpfe aufgetriebene vegetabilische Saure zerfressenes Bley.

18. * CINNABARIS NATIVA.

Bergzinnober. Gegrabener Zinnober.

Mit Schwefel vererztes Quecksilber.

An dessen Stelle bedient man sich mit größerer Sicherheit des gehörig zubereiteten künstlichen Zinnobers.

19. CINERES CLAVELLATI.

Pottasche.

Ein

Ein laugenhaftes, oder alkalinisches Salz aus dem Gewächsreiche. Gemeiniglich ist es unrein, und muß durch die Kunst gereinigt werden.

20. * CRETA ALBA PURA.

Weiße Kreide, insgemein kölnische Kreide.

Eine weiße, feste, zerreibliche, an den Fingern abfärbende, reinere, mit den Säuren aufbrausende, durchs Brennen in einen ungelöschten Kalk zu verwandelnde Kalkerde.

21. CRYSTALLUS MONTANA.

Bergkrystall.

In Krystallen angeschossener Quarz.

22. CUPRUM. AES.

Kupfer.

Reines Kupfer. Ein rothes Metall.

23. FULIGO.

Ruß.

Eine schwarze, ölig = salzig = erdige, durchs Verbrennen der vegetabilischen, und anderer Körper ausgestossene, sich an die Wände des Rauchfanges anhängende Substanz.

24. FERRUM. CHALYBS.

Eisen. Stahl.

Reines Eisen. Ein vom aschenfärbigen ins blaulichte spielendes, durchs Schleifen glänzend werdendes Metall.

25. * GLACIES MARIÆ, LAPIS SPECULARIS.

Fraueneis.

Durchsichtiger, in Täfelchen zu spaltender Gypspath. Wenn er gebrannt, und dann in ein sehr feines Pulver zerrieben wird, nennt man ihn Weiß-wienerisches Pulver, SPECIFICUM VIRGINEUM; eine in der Arzneywissenschaft gänzlich überflüssige Zubereitung.

26. LAPIS CALAMINARIS.

Galmeystein.

Verhärtete Zinkocker.

27. LAPIS HÆMATITES.

Blutstein. Glaskopf.

Figurirtes, vom rothen ins schwärzlichte spielendes, durchs Reiben dunkelroth werdendes Eisenerz.

28. LAPIS SELENITICUS, sive SPECULARIS. vide GLACIES MARIÆ.

29. LITHARGYRUS, LITHARGYRUM: LITHARGYRIUM.

Glätte. Gold- oder Silberglätte.

Halbverglases, oder in Schlacken verwandeltes Blei.

30. MERCURIUS, vide ARGENTUM VIVUM.

31. M.

31. MINIUM.

Rothe Menige. Mennige.

Rother durchs Brennen erhaltener Bleykalk.

32. NIHILUM ALBUM, POMPHOLYX.

Weißes Nichts.

Ein weißer, leichter, und wenn er auf Kohlen, oder irgend einen andern glühenden Körper gestreuet wird, gelb werdender Kalk. Es ist eine Gattung Zinkblumen, die man aus dem Zinkerze durchs Sublimiren in Kupferwerken erhält.

33. NITRUM OFFICINARUM.

Salniter. Salpeter.

Ein in prismatische Krystallen angeschossenes Mittelsalz, welches aus seinem besondern Säuren, und dem feuerbeständigen vegetabilischen Laugensalze besteht.

34. PETROLEUM, OLEUM PETRÆ.

Steinöl, Bergöl.

Ein flüssiges, braunrothes Erdharz. Eine andere Gattung, die schwarz, und dicker oder zäher ist, nennt man Erdpech, MALTHA. Ist es weiß, oder ungefärbt, welches man aber sehr selten erhält, so wird es Bergbalsam, NAPHTHA genennet.

35. PLUMBUM.

Bley.

¶ 5

Ein

Ein vom aschenfarben ins weißlichte spielendes weiches, an der freyen Luft seinen Glanz verlierendes Metall.

36. POMPHOLYX, vide NIHILUM ALBUM.

37. SAL ALCALINUS FIXUS MINERALIS.
Mineralisches Laugensalz.

Von der Natur erzeugtes, an der freyen Luft nicht zerfließendes Laugensalz. Die Grundlage des Küchenfalzes.

38.* SAL ALCALINUS FIXUS VEGETABILIS.

Vegetabilisches Laugensalz.

Aus der Asche der Pflanzen, oder dem kalzinirten Weinstein ausgelaugtes, an der freyen Luft zerfließendes Laugensalz. Es kömmt mit der gehörig gereinigten Pottasche überein.

39. SAL AMARUS SEDLICENSIS.

Sedlizer Bittersalz.

Ein von der Natur erzeugtes, in Krystallen angeschossenes Salz.

Es besteht aus dem Vitriolsauren, und der Magnesia der Salzlacke. (MURIA)

40. SAL AMMONIACUS.

Salmiak. Salammoniak.

Ein

Ein durchs Feuer flüchtig werdendes Mittelsalz, das aus dem Salzsäuren und dem flüchtigen Laugensalze besteht.

41. SAL GEMMÆ.

Steinsalz. Begrabenes Salz.

Begrabenes gemeines, oder Küchensalz, das aus seinem besondern Säuren, und dem mineralischen Laugensalze besteht.

42 *SAL THERMARUM NONNULLARUM.

Wundersalz.

Glauberisches Wundersalz, das aus dem Vitriolsäuren, und dem feuerbeständigen mineralischen Laugensalze besteht. Gemeiniglich wird es durch die Kunst zubereitet.

43. SAPO VENETUS.

Venetianische Seife.

Ein fester, weißlichter, mit Wasser vermischbarer Körper, der aus einem Gemische von Olivenöl, und einer aus dem Sodasalze und ungelöschtem Kalk gemachten Lauge zusammengefotten wird. Der venetianischen Seife wird die spanische oder alikantische, (SAPO ALICANTINUS.) vorgezogen.

44. SODA HISPANICA.

Sode. Alikantisches Aschensalz.

Feuer-

Feuerbeständiges mineralisches Laugensalz, das man durch Einäschern gewisser am Ufer des Meeres wachsender Pflanzen erhält: so, wie sie zu uns gebracht wird, ist sie noch nicht rein, und muß dahero vor dem Gebrauche gereiniget werden.

45. SUCCINUM. KARABE. AMBARUM.
ELECTRUM.

Agtstein. Bernstein.

Ein festes, halbdurchsichtiges Erdharz.

Es giebt weißen, oder weißlicht gelben, schwefelgelben, dunkelgelben, durchsichtigen oder auch undurchsichtigen Bernstein.

46. SULPHUR. SULFUR.

Schwefel. Gelber gemeiner Schwefel.

Mit dem Vitriolsauren verbundenes Brennbares.

47. TARTARUS CRUDUS.

Roher Weinstein.

Wesentliches, aber unreines Weinsalz; durchs Läutern schießt er in weiße Krystallen an; seiner Natur nach ist er sauer; durchs kalziniren wird er in feuerbeständiges Laugensalz verwandelt; und dann nennt man ihn Weinsteinsalz, SAL TARTARI.

48. TUTIA. CADMIA FORNACUM GRYSEA.

Graue Luge. Tutie.

Derber, unreiner, aschenfärbiger, rindenförmiger Zinkkalk.

49. VI-

49. VIRIDE ÆRIS, vide ÆRUGO.

50. VITRIOLUM ALBUM. VITRIOLUM
ZINCI.

Weißer Vitriol. Weißer Salzenstein.

Ein am Geschmacke anziehendes, weißlichtes,
metallisches Salz, das größtentheils aus der Ver-
bindung des Vitriolsauren mit dem Zink besteht.

51. VITRIOLUM CÆRULEUM, CUPRI,
VENERIS, aut DE CYPRO.

Blauer Vitriol. Blauer Salzenstein.

Ein scharfes, blaues, metallisches Salz,
das aus der Verbindung des Vitriolsauren mit
dem Kupfer besteht.

52. VITRIOLUM VIRIDE. VITRIOLUM
FERRI.

Grüner Vitriol. Gemeines Kupferwasser.

Ein am Geschmacke zusammenziehendes, in
grasgrüne Krystallen angeschossenes Salz, das
größtentheils aus der Verbindung des Vitriolsau-
ren mit dem Eisen besteht.

Der reine Eisenvitriol muß durch die Kunst
zubereitet werden, wie man am gehörigen Orte
zeigen wird.

53. * WISMUTUM BISMUTUM.

Wismuth.

Eine halbmetailische, blätterige, äußerst brüchige Substanz.

54. ZINCUM.

Zink. Spiauter.

Ein etwas zäheres, fast bleyfärbiges Halbmetail, das, wann es geschmolzen ist, an der freyen Luft mit einer blaugelblichten Flamme aufbrennt.



Pflan-